

# **Sonniger Herbst-Cup mit vielen Glanzlichtern!**

## **KRG siegt im Stadtvierer – Organisatorische Meisterleistung**

Eigentlich müsste man glauben, dass die Kettwiger Rudergesellschaft irgendwann an ihre organisatorischen Grenzen stößt. Über 1.100 Aktive und mehrere tausend Zuschauer strömten am vergangenen Wochenende zur 15. Auflage des Kettwiger Herbst-Cup an den Promenadenweg und die über 100 ehrenamtlichen Helfer der KRG unter der Regie von Boris Orłowski und Sybille Meier hatten die Situation stets fest im Griff.

Die „8. Kettwiger Drachenbootregatta“, die in der Pause der Ruderwettkämpfe am Samstag stattfand, erfreute sich bei Teilnehmern und Zuschauern erneut ungebremster Beliebtheit. 23 Teams aus Kettwig und Umgebung stellten sich dem Starter. Nach Vor-, Hoffnungs- und Halbfinalläufen gingen die Finals sogar 8 Minuten vor der offiziellen Startzeit von den Startnachen los. Überregional siegten die „Laktatjunkies“ aus Bonn und Hürth. Im „Kettwiger Finale“ hatten die „Stuck Putz Wassersäue“ hauchdünn die Nase vorn vor den Nachbarn der KRG, dem Team Bauerschaft. Mitorganisator Boris Orłowski stellte erneut seine Moderationsfähigkeiten unter Beweis, peitschte das Publikum mächtig an und führte mit Detailinformationen gekonnt durch die Veranstaltung.

Sportliches Glanzlicht aus der Sicht der KRG war das Finale um den Essener Stadtvierer der Frauen am Sonntagmittag. Anna Oligmüller, Janina Bornschein, Anna-Maria Kipphardt und Karina Lohwasser konnten sich durch einen souveränen Vorlaufsieg am Samstag für das Finale qualifizieren. Unter den Augen von Bürgermeisterin Annette Jäger und dem Vorsitzenden des Essener Ruder-Regattavereins, Georg Romhányi, gelang dem Kettwiger Oranjeteam bei der 10. Auflage dieses Rennens der 7. Sieg!!!, was die Dominanz und den Stellenwert der KRG in der weiblichen Ruderszene eindrucksvoll unter Beweis stellt. KRG-Vorsitzender Manfred Scherrer war sichtlich stolz auf „seine“ Ruderinnen und ließ zur Siegerehrung dann auch die Sektkorken knallen.

Ruderer aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz und den Niederlanden nahmen an der eigentlichen Ruderregatta teil. Der erfolgreichste Verein war der Crefelder RC, der mit einem Paar Skulls belohnt wurde. Ansonsten waren die Sieger der 25 ausgeschriebenen Rennen weit gestreut, wobei kein Sieg ins Ausland ging und die Bonner RG in Kombination mit der Hürther RG am häufigsten auf dem Siegerpodest standen. KRG-Siege konnten hier nicht vermeldet werden, hier stellten die Veranstalter die Mithilfe der Trainingsgruppe bei der Durchführung dieses Mega-Events in den Vordergrund, schließlich ist der Verein auf den Erfolg dieser Veranstaltung angewiesen um die erfolgreiche Jugendarbeit auch in Zukunft fortzuführen, denn Sponsoren sind im Rudersport rar gesät.

Das Promenadenfest mit viel Live-Musik, einer Hüpfburg für die Kinder und vielen, vielen Ständen für das leibliche Wohl war ein weiterer Magnet dieser Veranstaltung und wurde von der Kettwiger Bevölkerung bestens angenommen. Beim „Fest der Ruderer“ spielte der altbekannte „Halber Liter“, der Anfang der 90er Jahre öfters beim Herbst-Cup, Altstadtfest und im „Podium“ zu Gast war. Leadsänger Michael Grimm war nach der 12-jährigen Abstinenz in Kettwig von der Stimmung im Festzelt sichtlich beeindruckt. Viele alte Gesichter gab es zu begrüßen, für die ehemaligen Gäste des „Podium“ war es ein echtes Wiedersehensfest, an dem auch „Manni“ Sonntag als ehemaliger Wirt dran teilnahm. Am Sonntag zeichnete sich Mark Bennett mit seiner

akustischen Gitarre für den musikalischen Teil verantwortlich. Neben den gekonnt gut dargebrachten Irish-Folk Titeln erwies er sich auch als guter Entertainer. Für die KRG-Bewirtschaftung zeichnete sich ein Trio verantwortlich. Karen Rasch, Wiebke Jansen und Christiane Orlowski brachten es aber mit ihrem Team von unzähligen weiteren KRG-Mitgliedern fertig, dass niemand weder hungrig noch durstig nach Hause gehen musste. Von frischen Reibekuchen über Würstchen, Steaks, Pommes, Gourmet-Häppchen bis hin zu den Waffeln und dem selbstgebackenen Kuchen reichte das Angebot.

Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung auf Grund des 100-jährigen Vereinsjubiläums der KRG zweigeteilt. So findet die „9.Kettwiger Drachenbootregatta“ sowie die Stadtmeisterschaft der Ruderer in den Vierern und Achtern am 20. August 06 im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten statt und der „16. Herbst-Cup“ wird ergänzt durch die „10. Deutsche Sprintmeisterschaft“, die der Deutsche Ruderverband als Anerkennung und „Belohnung“ für die erbrachten Leistungen für den Rudersport an die KRG am 14./15. Oktober 06 vergeben hat.

Neue Aufgaben und Herausforderungen warten also auf das rührige Regattateam der KRG, doch zunächst ist man erst einmal geschafft und stolz auf das Geleistete. Am Montag, den 31.10.05 wird man ab 19.30 Uhr im Bootshaus der KRG beim traditionellen „Helfer-Grünkohlessen“ erst einmal auf eine gelungene Veranstaltung anstoßen.